



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Stilhandbuch**

**Rettelbusch, Ernst**

**Stuttgart, 1965**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95739)

# Die Konstruktion alter Möbel

Form und Technik im Wandel der Stilarten

Herausgegeben von Erich Klatt

Truhen, Schränke, Kommoden, Betten, Tische und Sitzmöbel in detaillierten Werkzeichnungen. Ergänzt durch 185 Lichtbilder von der Romanik bis zum Biedermeier. Unter Mitarbeit von Georg Himmelheber. 192 Seiten. Format 22 x 30 cm. Alle Texte in deutsch, englisch und französisch. In Leinen gebunden DM 48.—

Wenn man ein altes Möbelstück betrachtet, läßt sich oft nicht mit Sicherheit feststellen, ob es sich um ein Original oder nur um eine Nachbildung handelt. Erst eine genaue Untersuchung auch der zunächst nicht ins Auge fallenden Merkmale kann Klarheit schaffen. Wer dabei weiß, welche Techniken oder Materialien in einer bestimmten Epoche üblich, oder — noch wichtiger — welche nicht gebräuchlich waren, hat für Datierungen oder zur Beantwortung der Frage „Echt oder Falsch“ ein ausgezeichnetes Kriterium.

Der Kunstschliesser, der alte Möbel instand setzt oder solche schönen Stücke stilgerecht nachschafft, muß wissen, wie sie konstruiert sind. Jede Zeit verwendet die für sie charakteristischen Hölzer; ihre Bearbeitung und die Oberflächenbehandlung wechseln ebenso wie die Methoden der Holzverbindungen und die Art der Beschläge. In der Literatur ist jedoch über solche konstruktiven

Zusammenhänge kaum etwas zu finden. Was an Kenntnissen darüber noch im Handwerk lebendig ist, wird immer weniger, zumal diese Dinge früher absichtlich geheimgehalten wurden.

In diesem Werk hat ein erfahrener Fachmann seine wichtigsten Erkenntnisse niedergelegt und dabei seine Beobachtungen durch genaue Maßaufnahmen ausgewählter Möbelstücke belegt. In maßstäblichen Zeichnungen werden Grund- und Aufrisse gegeben und insbesondere wichtige Details genau dargestellt. Lichtbilder charakteristischer Objekte veranschaulichen das Thema und geben einen Eindruck von der Gestaltfülle, die sich auf den jeweiligen Grundformen aufbaut.

Für Kunsthistoriker, Restauratoren und Tischler ist dieses Buch ein guter Berater, und ein Gewinn für jeden Kunstfreund: er wird neue Zusammenhänge erkennen und tiefer in sein Lieblingsgebiet eindringen.

## Hoffmanns Schriftatlas

Ausgewählte Alphabete und Anwendungen aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgegeben von Alfred Finsterer

210 Seiten mit 92 Tafeln und 16 Seiten Register von 334 Druckschriften großer Gießereien. Format 25 x 35 cm, zweifarbig. Alle Texte in deutsch, englisch und französisch. In Leinen DM 44.—

Die richtige Schrift zu finden, ist für viele Berufe ein täglich wiederkehrendes Problem. Sei es, daß aus einem vorhandenen Bestand die geeignetste Type auszuwählen ist, oder daß es für einen bestimmten Zweck eine neue Form zu schöpfen gilt, immer sollte man bei der ungeheuren Vielfalt der Möglichkeiten gutes Anschauungsmaterial zur Hand haben.

„Hoffmanns Schriftatlas“ war schon immer eine bewährte Arbeitsunterlage für Graphiker und Schriftmaler, für Buchkünstler und Werbefachleute. Auch diese Neuauflage hat weite Verbreitung und warme Anerkennung gefunden. Das Buch zeigt die noch heute gültigen historischen Schriften wie die besten modernen

in sorgsamer Auswahl. Doch nicht nur die Alphabete selbst werden gezeigt, sondern jede Seite ist auf besondere graphische Wirksamkeit „gebaut“, um so den wahren Reiz einer Schriftart erst deutlich herauszustellen.

Herrliche alte Blätter, schönste neue Schöpfungen bedeutender in- und ausländischer Schriftkünstler und Gießereien, Schriften gezeichnet, geschrieben, mit dem Pinsel geformt: Eine unerschöpfliche Fülle von Anregungen und Vorlagen! Das für die Praxis wie für die Fachausbildung gleich wertvolle Werk ist in zweifarbigem Buchdruck auf bestes Papier gedruckt.

*ut mortis uinculis  
transire mereatur*

**A B C D**

*Thomas Pumberton.*

VERLAG VON JULIUS HOFFMANN IN STUTTGART